

[Download free pdf] Der Aufbruch des Erik Jansen: Roman

## Der Aufbruch des Erik Jansen: Roman

Von Sylvie Schenk

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #350318 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-08-01 Erscheinungsdatum: 2012-08-01 File Name: B00LFWKMWS | File size: 78.Mb

**Von Sylvie Schenk : Der Aufbruch des Erik Jansen: Roman** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der Aufbruch des Erik Jansen: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Midlife crisis mit Feingefühl Von Peter Steier Wahrscheinlich gut in die Hauptperson eingeführt, schöne Sprache, lesenswert. Der Roman spielt mit einer Kurzgeschichte Franz Kafkas, "Der Aufbruch", die eine spontane Flucht aus dem Alltag beschreibt. Mehrfach wird betont, dass die Wahrheit in der Literatur zwischen den Zeilen steht, und ich nehme mal an,

dass es sich hier um einen Hinweis handelt, wie die Autorin ihr Werk gelesen haben will. Auf's Handlungsskelett reduziert, "verguckt" sich ein 45 (?) Jahre alter Deutschlehrer in eine 16-jährige, introvertierte Schlerin. Diese bemerkt sein Interesse, kokettiert, und er macht sich zum Narren. Obwohl - oder weil - er sie sozusagen im letzten Moment doch noch zurückweist, vernadert sie ihn beim Schuldirektor. Da er sich nicht verteidigt, halten die wenigen Eingeweihten seine Schuld für eingestanden, er verliert Beruf und Ehefrau. Er erzählt diese Geschichte auf einer Gruppenreise einer einsamen Frau seines Alters, die sich offensichtlich für ihn interessiert, was er nicht erwidert. Der Roman erzählt die Geschichte geschickt aus der Sicht des Lehrers und Ich-Erzählers, der das ganze romantisiert und zu seinen Gunsten beschönt. Stimmig trifft die Autorin die dazugehörige Argumentations- und Denkweise, was für mich der beste Aspekt des Buches ist. Sie liefert allerdings viele Hinweise, dass sie die Darstellung des Ich-Erzählers, es handle sich um "Liebe", nicht teilt. Sicher nicht von der Seite des Mädchens, das sich, als sich ihr Held als Zauderer erweist, sofort rcht. Auch verliebt sich der Lehrer ohne mehr als ihr usseres und ein paar Schulaufstze zu kennen. Diese sind aber typische Teenagerschwärmereien und Allgemeinplätze, wenn auch "literarisch angehaucht". Er verliebt sich also in sein eigenes verklärtes Bild des Mädchens. Die Autorin lässt die brigen Protagonisten die Geschichte auch unverkrt kommentieren. Trotzdem passieren solche Geschichten auch im wirklichen Leben, und man fragt sich, warum machen sich an sich intelligente und freundliche Menschen so zum Narren und Bsewicht? Die Autorin erkrkt den Einzelfall plausibel mit der "Mid-life crisis": Ideale abgengt, Ehe eingeschlafen, Enttäuschung über sich selbst, Lust auf Aufbruch oder Selbstzerstrung. Am Ende des Buches lässt die Autorin einen Philosophen sagen (Bildungsroman ist das Buch auch), dass wir entweder unter Hunger oder unter Langeweile leiden. Ein schwieriges Thema wird plausibel abgehandelt: der "Täter" ist nicht bse sondern nur in einer psychisch labilen Phase, er begeht die Schandtät nur fast, aber fhlt die Versuchung. Schaden beim Opfer ist trotzdem angerichtet, und es geht damit nachvollziehbar kindisch um. Dass sich die Single-Dame am Ende des Buchs umbringt, empfinde ich eher als einen bertriebenen Effekt, den das Buch nicht brauchen wrde.

0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Literatur als pdagogischer Auftrag

Von Dr. Dilewsky Sylvie Schenk wurde 1944 in Chambry (Frankreich) geboren. Sie lebt als freischaffende Autorin in Stolberg, Rheinland. Darüber hinaus ist sie Initiatorin des Euregio-Schler-Literaturpreises. Der Aufbruch des Erik Jansen, Picus, Wien, S. 167, ist ihr fnfter Roman. Erik Jansen, um die fnfzig, Deutschlehrer mit Leib und Seele, verliert seine Anstellung im katholischen Gymnasium zu Sankt Theresa. In der Literatur ist es nicht ungewöhnlich, aber immer noch selten, dem eigenen Roman einen Rahmen durch einen bekannten Text, hier die Parabel Der Aufbruch von Kafka 1922, posthum veröffentlicht 1936, zu geben. Mit dieser beschäftigt sich auch Eriks Leistungskurs. Und in dem bekannten Lied Ich war noch niemals in N Y von Udo Jrgens heit es: noch einmal voll von Trumen sein, sich aus der Enge hier befrei'n, er dachte über seinen Aufbruch nach, seinen Aufbruch nach... Dies versucht Erik alleine, auf einer Gruppenreise nach Jordanien zu reflektieren, welche er, aus ambivalenten Grnden, zum Schein beneideten Abschied vom Kollegium, als Quasiablasszahlung geschenkt bekommt. Hierbei spielt der Schulleiter eine besonders unrhmliche Rolle, da er durch Vorverurteilung, aus falscher Moral und Unsicherheit, den Ruf der Schule über die Menschlichkeit stellt. Diese Tatsache erinnert gleichermaßen an den Film Svens Geheimnis, Sender WDR, 1995. Missachtet ein Schulleiter, aus falschverstandener Moral heraus, seine Frsorgepflicht auch gegenüber dem Lehrer, so kann es geschehen, dass dieser sich, aufgrund von Hrensagen, Vorverurteilung ein Leben lang nicht mehr erholt. Dabei soll natrlich die Frsorgepflicht gegenüber Schlern beachtet werden, andererseits drfen diese andere Personen nicht ausliefern, wie im Roman durch Johanna und wie kann der Dienstherr, in Person des Schulleiters, mit der anderen Seite leben. Den pdagogischen Eros von Goethes Ganymed, 1774 Sturm und Drang, missachtend sollte dieser wohl schlaflos sein. In dem vorliegenden Roman ist die Reise für ihn ein Aufbruch und Befreiungsschlag nicht nur aus der fatalen Liebe zu einer Schlerin, sondern aus seinem unerfüllten Leben. Im Gedicht Stufen 1941 von Hesse heit es programmatisch bereits am Ende der 1. Strophe: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Es ist ein Roman aus dem Lehrer- und Schulumilieu, indem die Schlerin Johanna eine fatale Doppelrolle spielt, einerseits die interessierte Schlerin, andererseits ist sie für Jansens Schicksal verantwortlich, gleichfalls Kennzeichen für vorherrschende Doppelmoral in pdagogischen Berufen. Besonders beeindruckt hat mich in diesem Zusammenhang die Szene, als der Lehrer ein Kunstwerk in Form eines Gemldes, in der Galerie der Mutter Johannas erwirbt und diesen Umstand seiner ihm entfremdeten, zukünftigen Exfrau und sich selbst, erklren muss. Schenk verknüpft also geschickt die Schicksale der beiden Protagonisten. Ein roter Faden ist innerhalb der Geschichte die Liebe zu Kultur und Literatur, sie ist auch ein Spiel mit der Literatur, mit und durch deren Auslegungen.

Kurzbeschreibung Erik Jansen, um die fnfzig, Deutschlehrer mit Leib und Seele, verliert seine Anstellung im katholischen Gymnasium zu Sankt Theresa. Wie es dazu gekommen ist, dass er nicht nur seine sichere Stelle, sondern auch seine Frau und ein wenig wohl auch sich selbst verlor, versucht er, alleine, auf einer Gruppenreise nach Jordanien zu reflektieren. Lange bleibt er freilich nicht für sich, bald schon hngt die ltere, naive Monique an seinen Lippen, bei der er ganz Lehrer sein kann - so sehr er auch versucht, es nicht zu sein. Die Reise ist für ihn ein Aufbruch und Befreiungsschlag - nicht nur aus der fatalen Liebe zu einer Schlerin, sondern aus seinem unerfüllten Leben - und je

Inger sie andauert, umso mehr fhlt er sich wie Kafkas Reiter Sylvie Schenks berschreibung eines Kafka-Textes ist nicht nur die bewegende Geschichte eines Mannes in der Midlife-Crisis, sie ist auch ein Spiel mit der Literatur, mit Auslegungen und Signifikanz: ein kluger, feinsinniger Roman, durch den sich wie ein roter Faden die Liebe zu Kultur und Literatur zieht. PressestimmenGeschicht verwebt Schenk die Schicksale der beiden Protagonisten mit der Parabel, die ber allem schwebt. Gut geschrieben, gut zu lesen. (Main Echo)Eine fein beobachtete Geschichte aus dem Lehrer- und Schul milieu, deren kunstvolle, kafkaeske Erzhlstruktur ein besonderes Lesevergnen bereiten kann.

(Bibliotheksnachrichten)KurzbeschreibungErik Jansen, um die fnfzig, Deutschlehrer mit Leib und Seele, verliert seine Anstellung im katholischen Gymnasium zu Sankt Theresa. Wie es dazu gekommen ist, dass er nicht nur seine sichere Stelle, sondern auch seine Frau und ein wenig wohl auch sich selbst verlor, versucht er, alleine, auf einer Gruppenreise nach Jordanien zu reflektieren. Lange bleibt er freilich nicht fr sich, bald schon hngt die ltere, naive Monique an seinen Lippen, bei der er ganz Lehrer sein kann - so sehr er auch versucht, es nicht zu sein. Die Reise ist fr ihn ein Aufbruch und Befreiungsschlag - nicht nur aus der fatalen Liebe zu einer Schlerin, sondern aus seinem unerfflten Leben - und je Inger sie andauert, umso mehr fhlt er sich wie Kafkas Reiter Sylvie Schenks berschreibung eines Kafka-Textes ist nicht nur die bewegende Geschichte eines Mannes in der Midlife-Crisis, sie ist auch ein Spiel mit der Literatur, mit Auslegungen und Signifikanz: ein kluger, feinsinniger Roman, durch den sich wie ein roter Faden die Liebe zu Kultur und Literatur zieht.